

## Die weltweit erste Stiftung „spastische Spinalparalyse“

Die sogenannte Struempellsche Krankheit, auch SSP (spastische Spinalparalyse), HSP (hereditäre spastische Spinalparalyse) FSP (familiäre spastische Spinalparalyse), ist eine neuro-degenerative Erkrankung, von der weltweit „nur“ ca. 20.000 Menschen betroffen sind. Für die Betroffenen stellt sie eine fortschreitende, gravierende Behinderung dar, sodass für die meisten im Rollstuhl weiterleben müssen. Die Erkrankung wird meistens im Erbgang übertragen.

Es ist eine sogenannte „seltene Erkrankung“ im Sinne der EU Verordnung, aber es kümmern sich bisher nur wenige Forscher darum, weder bei der Grundlagenforschung noch erst recht bei den Therapiemöglichkeiten.

Die TOM WAHLIG STIFTUNG existiert seit 1998 und hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Erkrankung aus Ihrem Schattendasein zu holen, indem Sie versucht, Forscher und Physiotherapeuten in aller Welt zu motivieren, die Ursachen zu finden und Therapien zu entwickeln. Sie hat inzwischen weltweit 24 Projekte gefördert oder fördert sie noch. Ein HSP-Förderpreis in Höhe von 10.000€ wurde bereits drei Mal verliehen.

Betroffene und niedergelassene Neurologen, die sich angemeldet haben, werden laufend über Forschungsprojekte und deren Ergebnisse informiert und in jeder Weise unterstützt. Eine enge Zusammenarbeit mit der sich später gegründeten Selbsthilfegruppe ermöglicht eine effektive Arbeit „am Objekt“.

Einzelheiten siehe [www.hsp-info.de](http://www.hsp-info.de) oder Tom Wahlig Stiftung- Jena, Büro Veghestrasse 22 48149-Münster, Tel 0251-20079120, Fax 20079122

Kuratorium: Dr. Tom Wahlig, Münster Prof. Dr. C. Weiller, Freiburg Prof. Dr. Th. Deufel, Jena

Schirmherr: W. M. Catenhusen, ehem. Staatssekretär im BMFW